

# Intelligenz-Blatt für das Großherzogthum Posen.

Intelligenz-Comtoir im Posthause.

N<sup>o</sup> 118. Donnerstag, den 18. Mai 1843.

## Angewommene Fremde vom 16. Mai.

Herr Kaufm. Dextor aus Jarocin, Hr. Gutéb. Gentsiewicz aus Starogrod, I. in der goldnen Gans; Hr. Gutéb. v. Reiche aus Rozdilsk, die Gutéb.-Frauen Zahn aus Pachtorowo und Siebert aus Komorowo, die Hrn. Kaufl. Gerloff aus Frankfurth a. M. und Kunzenborff aus Berlin, I. im Hôtel de Rome; Frau Bürgermeister Werner a. Borek, Hr. Gutéb. Rohrmann a. Babin, I. im schwarzen Adler; die Hrn. Gutéb. v. Malczewski aus Strzyzewo und v. Wiernacki aus Gogolewo, I. im Bazar; die Hrn. Gutéb. v. Brodowski aus Geyersdorf, Wlodau aus Sepienko, Schönberg a. Lang-Goslin und v. Urbanowski a. Kowalskie, die Gutéb.-Frauen Dabrowska und Gyzmanska aus Kralau, Hr. Kaufm. und Fabr. Lasiewicz aus Berlin, Hr. Posthalter Kunau aus Stenszewo, Hr. Oberförster Joch a. Kurnik, I. im Hôtel de Berlin; die Hrn. Gutéb. v. Nowski aus Chwalibogowo, Ritter aus Grabowo, Piaska aus Starboszewo und Günther a. Wielichowo, I. im Hôtel de Saxe; Herr Kaufm. Heuser aus Königsberg, Hr. Assessor Müller aus Breslau, Hr. Pächter Micarre aus Piaski, Hr. Gutéb. Niedzwiedzinski aus Zelice, I. im Hôtel de Dresde; die Hrn. Gutéb. Viertel aus Rogasen und Wybicki a. Radzin, Frau Gutéb. Robitowska aus Powidz, I. im Hôtel de Paris; Herr Gutéb. Graf Dabiski a. Kolaczkowo, die Hrn. Kaufl. Schmidt a. Bromberg u. Dpih a. Breslau, I. im Hôtel de Baviere; Hr. Probst Gajewski aus Modrze, I. im goldnen Löwen.

1) Der Destillateur Johann Gottlob Krieger hieselbst und dessen Ehegattin, Henriette Krieger geborne Kobel, haben mittelst Ehevertrages vom 14. Februar v. J. die Gemeinschaft der Güter und

Podaje się niniejszemu do wiadomości publicznej, że Jan Bogusław Krieger destyllator w miejscu i żona jego Henrietta z Koblów Kriegerowa, kontraktem przedślubnym z dnia 14.

des Erwerbes ausgeschlossen, welches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Posen, am 30. März 1843.  
Königl. Land- und Stadtgericht.

Lutego r. b. wspólność majątku i dobroku wyłączyli.

Poznań, dnia 30. Marca 1843.

Król. Sąd Ziemsko-miejski,

## 2) Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadt-Gericht zu  
Lissa.

Das bei der Stadt Lissa sub Nro. 425/26., jetzt 363. gelegene, und den Caspeter Carl Gottlieb und Maria Anna Elisabeth Reimanuschen Eheleuten gehörige Erbpachtgrundstück Wolfsruh soll am 2ten September 1843. Vormittags um 10 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Der Hypothekenschein, die Bedingungen, so wie die Taxe sind in unserer Registratur einzusehen. Die Gebäude sind gerichtlich taxirt auf 2240 Rthlr. 25 sgr. Der Reinertrag des Grundstücks von 20 Rthln. gewährt zu 5 Proz. einen Taxwerth von 400 Rthln. und zu 4 Prozent einen Taxwerth von 500 Rthln. Darauf haftet ein Erbpacht-Canon von 10 Rthln., welcher, zu 4 Prozent gerechnet, ein Kapital von 250 Rthln. darstellt, so daß der Werth der Erbpachtgerechtigkeit, zu 5 Prozent veranschlagt, 150 Rthlr., zu 4 Prozent veranschlagt, 250 Rthlr. beträgt.

Lissa, den 28. April 1843.

## Sprzedaż konieczna.

Sąd Ziemsko-miejski  
w Lesznie.

Grunt wieczysto-dzierzawny Wolfsruh, przy mieście Lesznie pod Nr. 425/26., dawniej 363. położony i oberżyscie Karolowi Bogumiłowi Reimann i żonie jego Marii Annie Elżbiecie należący, ma być dnia 2. Września 1843. przed południem o godzinie 10. w miejscu zwykłym posiedzeń sądowych sprzedany.

Wykaz hypoteczny, warunki i taxa w naszej Registraturze przejrzane być mogą. Budynki zostały sądownie na 2240 tal. 25 sgr. otaxowane. Dochód roczny czysty 20 tal. z tegoż gruntu wydaje po 5 procent rachując, wartość taxy 400 tal., a po 4 procent zaś, wydaje wartość taxy 500 tal. Tenże grunt jest czynszem wieczystym 10 tal. rocznie obciążony, który po 4 procent zmieniając, wydaje kapitał 250 tal., także wartość prawa wieczysto-dzierzawnego po 5 procent rachując 150 tal. a po 4 procent 250 tal. wynosi.

Leszno, dnia 28 Kwietnia 1843.

3) Der Gutspächter Herrmann Rudolph Wandelt zu Karczewo und daß Fräulein Antonine Hildebrandt aus Da-

Podaje się niniejszém do wiadomości publicznej, że Herrmann Rudolph Wandelt, dzierzawca z Karczewo

Foto haben mittelst Ehevertrages vom i Antonina Hildebrandt z Dakowa,  
12ten April o. die Gemeinschaft der Gü kontraktum przedślubnym z dnia 12.  
ter und des Erwerbes ausgeschlossen, Kwietnia r. b. wspólność majątku i  
welches hierdurch zur öffentlichen Kennt dorobku wyłączyli.  
niß gebracht wird.

Kosten am 28. April 1843. Kościan, dnia 28. Kwietnia 1843.  
Königl. Land- und Stadtgericht. Król. Sąd Ziemsko-mieyski.

4) **Nothwendiger Verkauf.**

*Sprzedaż konieczna.*

Land- und Stadtgericht zu Ostrowo. Sąd Ziemsko-mieyski  
w Ostrowie.

Daß den Gottfried und Susanna Nieruchomość tu w miejscu pod  
Schadeschen Eheleuten, jetzt deren Erben Nr. 105. położona, do Gottfryda i  
gehörige, hieselbst sub Nro. 105. bele- Zuzanny małżonków Schade, teraz  
gene Grundstück, abgeschätzt auf 590 Rtl. jego sukcesorów należąca, oszaco-  
zufolge der, nebst Hypothekenschein und wana na 590 Tal. wedle taxy, mogą-  
Bedingungen in der Registratur einzuse- czej być przejrzanéj wraz z wykazem  
henden Taxe, soll am 28sten August hypotecznymi warunkami w Registra-  
1843. Vormittags um 10 Uhr an or- turze, ma być dnia 28. Sierpnia  
dentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. 1843. przed południem o godzinie  
10. w miejscu zwykłym posiedzeń  
sądowém sprzedana.

Alle unbekanntenen Real-Prätendenten  
werden aufgeboten, sich bei Vermeidung  
der Präklusion spätestens in diesem Ter-  
mine zu melden.

Wszyscy niewiadomi pretendenci  
realni wzywają się, ażeby się pod u-  
niknieniem prekluzji zgłosili, najpóź-  
niej w terminie oznaczonym.

Ostrow, den 24. März 1843.

Ostrów, dnia 24. Marca 1843.

5) Gestern Nacht um 11 $\frac{1}{2}$  Uhr starb unsere Tochter Antonie, 8 Jahr 3 Monat  
alt, nach mehrmonatlicher Krankheit an der Wassersucht. Dies zeigt statt beson-  
derer Meldung allen unsern theilnehmenden Verwandten und Freunden an  
Posen, am 16. Mai 1843. D. G. Baarth nebst Frau.

6) Bei F. F. Heine ist zu haben: Blockß neues Kochbuch, Preis 15 sgr.

7) Młodzieniec, mający dostateczne przygotowanie naukowe i zaopar-  
trzony w świadectwa dobrych obyczajów, znajdzie natychmiast pomieszcze-  
nie jako uczeń w drukarni N. Kamińskiego i Spółki,

8) Ein tüchtiger, praktisch für die Landwirthschaft gebildeter Wirtschaftsschreiber, welcher dem Rechnungswesen zugleich vorzustehen vermag, und der deutschen und polnischen Sprache im Sprechen und Schreiben vollkommen mächtig ist, kann zu Johann d. S. ein Unterkommen finden, wenn er über Rensitt, Sittlichkeit, Bescheidenheit und längere Dienstzeit an ein und demselben Orte befriedigenden Nachweis zu führen vermag. — Es wird gebeten, Anzeigen und Zeugnisse in der Zeitungs-Expedition von W. Decker & Comp. in Posen sub Litt. A. baldigst abgeben zu wollen.

9) Ein thätiger praktischer Landwirth, der zugleich der Feder und dem Rechnungswesen im Polnischen und Deutschen vollkommen gewachsen seyn muß, kann auf einem bedeutenden Gute des Großherzogthums Posen zu Johann d. S. als Amtmann vorthellhaft unterkommen, wenn er über Fähigkeit, Ehrlichkeit, Bescheidenheit und mehrjährige Dienstzeit an ein und demselben Orte befriedigenden Nachweis liefern kann. Anerbietungen und Zeugnisse wolle man sub Litt. B. in der Zeitungs-Expedition von W. Decker & Comp. in Posen baldigst abgeben.

10) Eine tüchtige Wirthschafterin, die mit der Milchwirthschaft vollkommen vertraut, zugleich die Instandhaltung des Hauswesens im Schlosse mit zu übernehmen im Stande ist, kann zu Johann d. S. auf einem Gute des Großherzogthums Posen ein Unterkommen finden, wenn sie über Ehrlichkeit und Tüchtigkeit genügende Zeugnisse beibringen kann. Anerbietungen und Zeugnisse bittet man baldigst in der Zeitungs-Expedition von W. Decker & Comp. in Posen sub Litt. C. abzugeben.

11) Ich beehre mich ergebenst anzuzeigen, daß mein Lager von Sühler und Lütticher Jagdgewehren, Schreibenbüchsen, so wie mit allen Jagdgeräthschaften auf das Vollständigste sortirt ist. Auch halte ich Lager von Offizier-Degen und Säbeln, Hirschfängern, Rappieren, einzelnen Degenklingen und Scheiden; auch übernehme ich das Einziehen der Rlingen und Instandsetzen derselben.  
H. Klüg, Breslauer Straße No. 6.

12) Zur bevorstehenden Wollschür empfehle ich meine nach englischen Modellen gearbeiteten Schaaffsheeren, wovon ich in diesem Jahre bedeutenden Vorrath habe anfertigen lassen.  
H. Klüg, Messerschmidt, Breslauer Str. No. 6.

13) Pariser Râpé, Râpé de Berlin, erstere Gattung à 20 sgr., letztere à 15 sgr. das Pfd., bei Gustav Biellefeld.